

Niederschrift

über die 37. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 17. November 2014, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

25. November 2014

1 von 24

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD
Uwe Frankenberger MdL, Stadtverordneter, SPD
Helene Freund, Stadtverordnete, SPD
Christian Geselle, Fraktionsvorsitzender, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Stephan Amtsberg, Stadtverordneter, B90/Grüne
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne

Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Bernd Wolfgang Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

3 von 24

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 6. November 2014 ordnungsgemäß einberufene 37. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie weist darauf hin, dass heute eine Videoaufzeichnung der Sitzung durch die Stadt erfolgt.

Weiterhin stellt sie fest, dass
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion
Stadtverordnete Schwalm, CDU-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung und
Frau Rittgarn, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Zur Tagesordnung

Der Magistrat hat beantragt, die Tagesordnungspunkte **27, 28 und 29** betr. Grundstücksangelegenheiten, in **nicht öffentlicher Sitzung** zu behandeln. Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 27.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. **Bericht zur Problemlösung des Regio-Tram-Betriebes**, 101.17.1509.
Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bericht zur Problemlösung des Regio-Tram-Betriebes, 101.17.1509, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Knauf, SPD-Fraktion, beantragt die Überweisung des **Tagesordnungspunktes 8** betr. **Einrichtung von Kurzzeitparkzonen**, 101.17.1455, in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr. Fraktionsvorsitzender Häfner, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU

Ablehnung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes 8 betr. Einrichtung von Kurzzeitparkzonen, 101.17.1455, in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird heute abgesetzt und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr überwiesen.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, beantragt die Überweisung des **Tagesordnungspunktes 9** betr. **Salzabwasserentsorgung**, 101.17.1463, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Umwelt und Energie. Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes 9 betr. Salzabwasserentsorgung, 101.17.1463, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Umwelt und Energie, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird heute abgesetzt und in die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen sowie für Umwelt und Energie überwiesen.

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, gibt eine persönliche Erklärung zu dem ablehnenden Abstimmungsverhalten seiner Fraktion zu den Geschäftsordnungsanträgen zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9. Er erinnert an das in der Vergangenheit praktizierte Verfahren, Geschäftsordnungsanträge auf Überweisung eines Antrages erst nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und ggf. dessen Begründung durch die Antragsteller zu stellen und bittet darum, zukünftig wieder so zu verfahren.

Da der Überweisungsantrag jedoch bereits zur Tagesordnung gestellt wurde, hat seine Fraktion die Geschäftsordnungsanträge abgelehnt, obwohl sie eine Beratung im Ausschuss für sinnvoll erachten.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich schlägt vor, diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Ältestenrates zu besprechen.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt den **Tagesordnungspunkt 13** betr. **Planung zur Umgestaltung des Georg-Stock-Platzes**, 101.17.1428, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen. Fraktionsvorsitzender Häfner beantragt dies wegen Sachzusammenhangs auch für den **Tagesordnungspunkt 14** betr. **Stockplatz**, 101.17.1437.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Den Geschäftsordnungsanträgen auf Übernahme der Tagesordnungspunkte 13 betr. Planung zur Umgestaltung des Georg-Stock-Platzes, 101.17.1428, und 14 betr. Stockplatz, 101.17.1437 von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte werden heute abgesetzt und in die Tagesordnung I der nächsten Stadtverordnetenversammlung eingereiht und zur Beratung vorgemerkt.

Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der FDP-Fraktion betr. **Kommunaler Finanzausgleich**, 101.17.1509.

6 von 24

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der FDP-Fraktion betr. Kommunaler Finanzausgleich, 101.17.1509, wird **zugestimmt**.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie den Antrag wegen Sachzusammenhangs gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 6 zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, beantragt den **Tagesordnungspunkt 11** betr. **Touristisches Konzept „Stadt am Fluss“**, 101.17.1386, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 11 betr. Touristisches Konzept „Stadt am Fluss“, 101.17.1386, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird heute abgesetzt und in die Tagesordnung I der nächsten Stadtverordnetenversammlung eingereiht und zur Beratung vorgemerkt.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, schlägt vor den **Tagesordnungspunkt 6** betr. **Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs**, zurückzuziehen.

Fraktionsvorsitzender Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen und teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag nicht zurückziehen wird.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich begrüßt den Stadtverordneten Stephan Amtsberg, Fraktion B90/Grüne, als neues Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Er ist zum 1. Oktober 2014 nachgerückt für die Stadtverordnete Sarah Hackfort, die ihr Mandat zum 30. September 2014 niedergelegt hat.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt folgende Beschlüsse der Ortsbeiräte bekannt:

- Ortsbeirat Unterneustadt, Sitzung vom 16. Oktober 2014 betr. Konzept Stadt am Fluss
- Ortsbeirat Niederzwehren, Sitzung vom 28. Oktober 2014 betr. Magazinhof

Den Fraktionen und dem Stadtverordneten Bayer liegen die entsprechenden Auszüge aus den Niederschriften vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 394 bis 407 sind beantwortet.

4. Beschluss über den Jahresabschluss 2012 und über die Entlastung des Magistrats Vorlage des Magistrats - 101.17.1360 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Gemäß § 113, § 114 in Verbindung mit § 51 Ziffer 9 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wird der Jahresabschluss 2012 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt."

1. stellvertretender Vorsitzender des Revisionsausschusses Doose, CDU-Fraktion, gibt einen Sachstandsbericht über die Arbeit im Revisionsausschuss ab.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Beschluss über den Jahresabschluss 2012 und über die Entlastung des Magistrats, 101.17.1360, wird **zugestimmt**.

5. Belgische Siedlung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1387 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, gegenüber der Bundesregierung und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben auf eine sozialverträgliche und der Stadtteilentwicklung dienlichen Verkauf der sogenannten Belgischen Siedlung in Wehlheiden zu drängen. Basis der Verkaufsverhandlungen der BIMA mit Interessenten soll eine „Sozialcharta“ sein.

Der Magistrat wird gebeten, die Beteiligten wie kaufwillige Wohnungsgesellschaften, die BIMA und die Mietervertreter, zu gemeinsamen Gesprächen unter Beteiligung der Stadt einzuladen, gegebenenfalls in Form eines sogenannten „Runden Tisches“, und auch bei der Suche von Kaufinteressenten BIMA und Mieter zu unterstützen. Die beiden Kasseler Bundestagsabgeordneten, die bisher schon in dieser Frage engagiert sind, sollten einbezogen werden.

Die BIMA soll beim Verkauf der Belgischen Siedlung beachten, dass diese Siedlung ein stadtteilprägendes Element im Herzen des Stadtteils ist. Wird dies bei der Auswahl des Käufers/ Käuferin nicht berücksichtigt, verkommt ein wesentlicher Teil des Stadtteils mit den Folgen für den gesamten Stadtteil.

Stadtverordnete Boczkowski, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Belgische Siedlung, 101.17.1387, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Absatzweise Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

9 von 24

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorlage 101.17.1387 wird im ersten Absatz wie folgt ergänzt:

- 1. Der Magistrat wird beauftragt, auf die BIMA einzuwirken, den Wohnungsbestand ausschließlich an öffentliche Wohnungsbaugesellschaften oder Wohnungsbaugenossenschaften zu veräußern.**
- 2. Der Magistrat wird aufgefordert, auf die GWG einzuwirken die Belgische Siedlung zu einem sozialverträglichen Kaufpreis zu erwerben.**
- 3. Der Magistrat wird aufgefordert, gegenüber der BIMA weitergehende Verkaufskonditionen einzufordern. Dies beinhaltet einen generellen Verzicht auf Eigenbedarfskündigungen, einen Verzicht auf Luxussanierungen ohne die Einwilligung der MieterInnen, die Beschränkung von Mietanpassungen auf ortsübliche Vergleichsmieten und ein Vorkaufsrecht für die momentanen MieterInnen des betroffenen Wohnungsbestandes.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Absatz 1 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Belgische Siedlung, 101.17.1387, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Absatz 2 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Belgische Siedlung, 101.17.1387, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Absatz 3 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Belgische Siedlung, 101.17.1387, wird **abgelehnt**.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 6.1 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

6. Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.17.1416 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel fordert die Hessische Landesregierung und den Hessischen Landtag auf, bei der durch das Urteil des Staatsgerichtshofes notwendigen Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleiches folgende Grundsätze zu beachten:

1. Alle Hessischen Kommunen müssen finanziell so ausgestattet werden, dass sie nicht nur ihre Pflichtaufgaben, sondern auch die gesellschafts- und sozialpolitisch notwendigen freiwilligen Aufgaben erfüllen können.
2. Kultur und Sport dürfen nicht als ausschließlich freiwillige Aufgaben aus dem Kommunalen Finanzausgleich ausgeklammert werden.
3. Auch für weitere gesellschafts- und stadtpolitisch unverzichtbare „freiwillige“ Aufgaben müssen den Kommunen hinreichend Mittel zur Verfügung stehen.
4. Mit Spitzabrechnungen müssen Prognoseirrtümer – insbesondere hinsichtlich der kommunalen Erträge und Sozialausgaben – ausgeglichen werden, damit nicht erneut Fehlbeträge und Schulden auflaufen.
5. Auf der Basis der Doppik sind alle Aufwandspositionen zu berücksichtigen, also auch Rückstellungen und Abschreibungen.

Die KFA-Strukturreform ist mit den kommunalen Spitzenverbänden abzustimmen.

Dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen ist bis zur Verabschiedung des Gesetzes in jeder Sitzung über den aktuellen Stand zum Thema zu berichten.

Stadtkämmerer Dr. Barthel erläutert die Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs und berichtet über die damit verbundene Problematik. 11 von 24

Stadtverordneter Hartig, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für die SPD-Fraktion.

Stadtverordnete Weber, Fraktion B90/Grüne, bringt für ihre Fraktion einen Änderungsantrag ein, den Stadtverordneter Hartig für die SPD-Fraktion übernimmt.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel fordert die Hessische Landesregierung und den Hessischen Landtag auf, bei der durch das Urteil des Staatsgerichtshofes notwendigen Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleiches folgende Grundsätze zu beachten:

1. Alle Hessischen Kommunen müssen finanziell so ausgestattet werden, dass sie nicht nur ihre Pflichtaufgaben, sondern auch die gesellschafts- und sozialpolitisch notwendigen freiwilligen Aufgaben erfüllen können.
2. Kultur und Sport dürfen nicht als ausschließlich freiwillige Aufgaben aus dem Kommunalen Finanzausgleich ausgeklammert werden **und auch die oberzentrale Funktion der Städte muss diesbezüglich Berücksichtigung finden.**
3. Auch für weitere gesellschafts- und stadtpolitisch unverzichtbare „freiwillige“ Aufgaben müssen den Kommunen hinreichend Mittel zur Verfügung stehen.
4. Mit Spitzabrechnungen müssen Prognoseirrtümer – insbesondere hinsichtlich der kommunalen Erträge und Sozialausgaben – ausgeglichen werden, damit nicht erneut Fehlbeträge und Schulden auflaufen.
5. Auf der Basis der Doppik sind alle Aufwandspositionen zu berücksichtigen, also auch Rückstellungen und Abschreibungen. **Solange dies dem Hessischen Statistischen Landesamt technisch nicht möglich ist, muss ein angemessener Ausgleich hergestellt werden.**

Die KFA-Strukturreform ist **weiterhin** mit den kommunalen Spitzenverbänden abzustimmen.

Dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen ist **in seiner nächsten Sitzung** über den aktuellen Stand zum Thema zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: FDP (2)

Enthaltung: FDP (1)

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs, 101.17.1416, wird **zugestimmt**.

6.1 Kommunalen Finanzausgleich

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1510 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel appelliert an die Hessische Landesregierung, das im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerte Prinzip der Kommunalen Selbstverwaltung, insbesondere das Recht auf „finanzielle Eigenverantwortung“ (Art. 28 Absatz 2 GG), zu achten und die durch aufsichtsrechtliche Erlasse des Hessischen Innenministers erfolgten Einschränkungen dieser Rechte zurückzunehmen.

Die vom Hessischen Innenminister verfügten Erlasse vom 3. März 2014 (Rosenmontags-Erlass) und vom 29. Oktober 2014 (Finanzplanungserlass) greifen konkret und massiv in die grundgesetzlich garantierte finanzielle Eigenverantwortung der Kommunen ein.

Die Landesregierung wird außerdem aufgefordert, das Grundprinzip der kommunalen Selbstverwaltung und die finanzielle Eigenverantwortung auch bei der Ausgestaltung des künftigen Kommunalen Finanzausgleich (KFA) umfassend zu berücksichtigen und nicht auszuhöhlen. Das Land Hessen muss eine bedarfsgerechte Finanzierung der Kommunen sicherstellen. Das Land darf nicht die Erhöhung kommunaler Steuern erzwingen. Die Folge ist eine weitere zusätzliche Belastung der Bürger.

Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion, begründet den Antrag.
Stadtverordneter Hartig beantragt die absatzweise Abstimmung des Antrages.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Absatz 1 des Antrages der FDP-Fraktion betr. Kommunalen Finanzausgleich, 101.17.1510, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

13 von 24

Zustimmung: SPD, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)

Enthaltung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)
den

Beschluss

Absatz 2 des Antrages der FDP-Fraktion betr. Kommunalen Finanzausgleich, 101.17.1510, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Absatz 3 des Antrages der FDP-Fraktion betr. Kommunalen Finanzausgleich, 101.17.1510, wird **abgelehnt**.

7. Bericht zur Situation am Klinikum

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1435 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, über die Umstände des Wechsels an der Spitze des Aufsichtsrates der Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) und das weitere Vorgehen in Bezug auf die Nachfolge von Herrn Dr. Sontheimer zu berichten.

Der Bericht soll nach Möglichkeit in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, spätestens jedoch in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen erfolgen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Stadtkämmerer Dr. Barthel berichtet zur Situation am Klinikum. Da die Beratungen im Aufsichtsrat der Verschwiegenheitspflicht unterliegen kann er nicht zu allen Punkten Stellung nehmen.

Der Bericht von Stadtkämmerer Dr. Barthel wird zur Kenntnis genommen.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich erklärt daraufhin den Antrag für erledigt.

8. Einrichtung von Kurzzeitparkzonen

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1455 -

Abgesetzt. Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr.

9. Salzwasserentsorgung

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1463 -

Abgesetzt. Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Umwelt und Energie.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

10. Maßnahmen zur Entschärfung der Gefahrenstelle "Drei Brücken" für Radfahrer*innen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1385 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die Gefahrenstelle für Radfahrer*innen und den Individualverkehr an der Wolfhager Straße, drei Brücken, Fahrtrichtung Innenstadt, durch geeignete Maßnahmen zu entschärfen. Zu prüfen ist insbesondere, ob die Verengung von zwei auf eine Fahrspur in größerem Abstand vor der Einfahrt in den engen (zweiten) Tunnel erfolgen kann sowie ob vor und nach dem Bereich der engen Tunnel ein Schutzstreifen für Radfahrer*innen angelegt werden kann. Gleichzeitig wird der Magistrat gebeten, die Zuständigkeit der Deutschen Bahn im Zuge der Maßnahme zu eruieren und im Ausschuss zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Maßnahmen zur Entschärfung der Gefahrenstelle "Drei Brücken" für Radfahrer*innen, 101.17.1385, wird **zugestimmt.**

11. Touristisches Konzept "Stadt am Fluss"

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1386 -

Abgesetzt

12. Fernbusterminal

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1403 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Fernbuskonzept zur Einrichtung eines Fernbusterminals als zentrale Anlaufstelle für alle Fernbusunternehmen zu erstellen und erforderlichenfalls Gebühren für die Nutzung zu erheben.

Da es sich beim Fernverkehr um eine Bundesaufgabe handelt, ist eine Finanzierungsmöglichkeit durch den Bund zu prüfen.

Über das Ergebnis ist im Ausschuss zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der geänderte Antrag der FDP-Fraktion betr. Fernbusterminal, 101.17.1403, wird **abgelehnt**.

13. Planung zur Umgestaltung des Georg-Stock-Platzes

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1428 -

Abgesetzt

14. Stockplatz

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie
Wähler
- 101.17.1437 -

Abgesetzt

15. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2014

Betriebskommission "KASSELWASSER"

- 101.17.1451 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2014 und des Lageberichtes des Eigenbetriebes KASSELWASSER wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW Wirtschaftsprüfung GmbH, Fünffensterstraße 6, 34117 Kassel, beauftragt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag der Betriebskommission „KASSELWASSER“ betr. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2014, 101.17.1451, wird **zugestimmt**.

16. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Waldeck-Frankenberg, dem Odenwaldkreis, der Stadt Kassel sowie den Anstalten des öffentlichen Rechts: Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen, Hans-Viessmann-Schule in Frankenberg und Bad Wildungen, Berufliches Schulzentrum des Odenwaldkreises in Michelstadt und Oskar-von-Miller-Schule in Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1453 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Waldeck-Frankenberg und dem Odenwaldkreis sowie mit den Beruflichen Schulen Korbach und Bad Arolsen in Korbach, der Hans-Viessmann-Schule in Frankenberg/ Eder, dem Beruflichen Schulzentrum des Odenwaldkreises in Michelstadt sowie der Oskar-von-Miller-Schule in Kassel über die Einführung eines einheitlichen EDV-Systems für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen in den vier vorgenannten Schulen zu.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Waldeck-Frankenberg, dem Odenwaldkreis, der Stadt Kassel sowie den Anstalten des öffentlichen Rechts: Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen, Hans-Viessmann-Schule in Frankenberg und Bad Wildungen, Berufliches Schulzentrum des Odenwaldkreises in Michelstadt und Oskar-von-Miller-Schule in Kassel, 101.17.1453, wird **zugestimmt**.

17. Bericht über die Aktion STROMSPAR-CHECK

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1457 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat, dass die Aktion Stromspar-Check Plus im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorgestellt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Bericht über die Aktion STROMSPAR-CHECK, 101.17.1457, wird **zugestimmt**.

18. Zugang zu Informationen im Bürgerinformationssystem verbessern

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1458 -

Gemeinsamer Antrag

Der Magistrat wird beauftragt:

Schriftliche Antworten auf Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung werden umgehend nach der betreffenden Sitzung als durchsuchbares pdf zu Protokoll gegeben. Dieses durchsuchbare pdf-Dokument wird dann vom Stadtverordnetenbüro in das Kommunale Bürgerinformationssystem eingestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Zugang zu Informationen im Bürgerinformationssystem verbessern, 101.17.1458, wird **abgelehnt**.

19. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1466 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht für das Jahr 2013 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“, wie sie als Anlagen beigefügt sind, zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.107.904,13 € ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

19 von 24

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (3)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013, 101.17.1466, wird **zugestimmt**.

20. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2014 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"

Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb - Betriebskommission

- 101.17.1467 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH, Friedrichsstr. 11, 34117 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ zum 31.12.2014 beauftragt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (2)

den

Beschluss

Dem Antrag der Betriebskommission - Eigenbetrieb - Die Stadtreiniger Kassel betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2014 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel", 101.17.1467, wird **zugestimmt**.

21. Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 für den Eigenbetrieb "KASSELWASSER" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1468 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

den Wirtschaftsplan 2015 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 des Eigenbetriebs „KASSELWASSER“ und

20 von 24

stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „KASSELWASSER“ für das Wirtschaftsjahr 2015 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018 des Eigenbetriebs „KASSELWASSER“ Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 für den Eigenbetrieb "KASSELWASSER" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018, 101.17.1468, wird **zugestimmt**.

22. Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1469 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

den Wirtschaftsplan 2015 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ und

stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Die Stadtreiniger Kassel“ für das Wirtschaftsjahr 2015 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

21 von 24

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018, 101.17.1469, wird **zugestimmt**.

**23. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. 2 / MSW 17 "Hofbleiche"
(Aufstellungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1470 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gelände der Dauerkleingartenanlage Hofbleiche im Stadtteil Kassel Süd am Fuß des Weinbergs soll gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Ziel der Planung ist es, das Dauerkleingartengebiet planungsrechtlich zu sichern, das Maß der zulässigen Laubengrößen und die strukturbildenden Maueranlagen festzulegen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. 2 / MSW 17 "Hofbleiche" (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1470, wird **zugestimmt**.

**24. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 4/2014 -**

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1474 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der rückseitigen Liste 4/2014 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 106.992,63 €

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 4/2014 -, 101.17.1474, wird **zugestimmt**.

25. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Niederschlagseinleitung aus dem Baugebiet "Vor dem Osterholz" in das Kanalnetz des Abwasserverbandes Losse-Nieste-Söhre

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1476 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Niederschlagseinleitung aus dem Baugebiet „Vor dem Osterholz“ in das Kanalnetz des Abwasserverbandes Losse-Nieste-Söhre wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Niederschlagseinleitung aus dem Baugebiet "Vor dem Osterholz" in das Kanalnetz des Abwasserverbandes Losse-Nieste-Söhre, 101.17.1476, wird **zugestimmt**.

**26. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 5/2014 -
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1477 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der rückseitigen Liste 5/2014 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 560.000,00 €

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 5/2014 -, 101.17.1477, wird **zugestimmt**.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 27 stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag des Magistrats auf Behandlung der **Tagesordnungspunkte 27, 28 und 29 in nicht öffentlicher Sitzung** zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, die Tagesordnungspunkte 27, 28 und 29 betr. Grundstücksangelegenheiten in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte

24 von 24

27. Grundstückserwerb in der Gemarkung Harleshausen

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1478 -

28. Erbbaurechtsangelegenheit in der Gemarkung Wehlheiden

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1479 -

und

29. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Waldau

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1478 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:05 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin